

Anmeldung bis 02.10.2015

Kosten: Es werden freiwillige Spenden entgegengenommen.
Mail: LPBZ-Schloss-Haus.Post@ooe.gv.at
Tel.: +43 (0)7236 2368
Fax: +43 (0)732 7720 25 78 99
Post: LPBZ Schloss Haus, Schloss Haus 1, 4224 Wartberg/Aist

Verpflegung / Nächtigung

Am Veranstaltungsort besteht komplette Verpflegungsmöglichkeit.
Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels, in unmittelbarer Nähe, in der Linzer Innenstadt.

Ehrenschutz

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
Landesrätin Mag.^a Gertraud Jahn

Veranstalter

Chorea Huntington Selbsthilfegruppe OÖ
www.huntington-ooe.at

Anfahrt / Parken

Die Veranstaltung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar. Ausreichend PKW-Parkplätze befinden sich in der Tiefgarage. Der Veranstaltungssaal ist mit einem Personenaufzug barrierefrei erreichbar.



**Chorea Huntington
Selbsthilfegruppe OÖ**



HUNTINGTON SYMPOSIUM 2015



100 Milliarden Nervenzellen kommunizieren in unserer Denkkzentrale miteinander. Geraten sie aus dem Gleichgewicht, drohen schwere Erkrankungen!

Bild: Fotolia

Der Mensch mit Chorea Huntington Neue Wege für Umgang - Betreuung - Pflege

**17. Oktober 2015
09:00-16:00 Uhr
Festsaal im OÖ Kulturquartier
OK Platz 1, 4020 Linz**

PROGRAMM

09:00 - 09:15

Eintreffen der Teilnehmer / check in

09:15 - 09:30

Begrüßung

Grußworte der Ehrengäste

09:30 - 11:00

Vorträge / Berichte

„Angehörigenbericht / Case Report“

Jürgen Kinesberger

„Genetik“

Univ.-Doz. Dr. Hans-Christoph Duba

„Vorstellung der derzeitigen Wohn- und Betreuungssituation in Verbindung mit der medizinisch neurologischen Versorgung in Oberösterreich“

Dr. Iuliana Rotaru-Grabner

DGKP Jochen Puchner

„Wie kann die Lebensqualität von Huntington-Betroffenen verbessert werden, wenn es eine Vereinbarung (Konvention) zwischen psychiatrischen Kliniken und Betreuungseinrichtungen gibt? Ein Erfahrungsbericht am Beispiel der Universität Leuven St. Kamilius Bierbeek“

Dr. Dirk Liessens

11:00 - 11:30

Pause

11:30 - 12:30

Vorträge / Berichte

„Vorstellung der belgischen Huntington Liga bzw. des europäischen Dachverbandes und deren Unterstützung aller Lebensbereiche von Betroffenen und Familien.“

Bea De Schepper

„Psychologische Begleitung der Personen mit Chorea Huntington, deren Familien und ihrem sozialen Netzwerk - besonders im häuslichen Umfeld.“

Saskia De Meulenaere

„Forderungen an die Politik“

Obmann SHG OÖ Ing. Ernst Aigner

12:30 - 13:45

Mittagspause

13:45 - 14:30

Workshops (zeitgleich)

A - „Spezielle Pflege, Betreuung, Hilfsmittel und Ernährung bei Chorea Huntington“

Pflegepersonal LPBZ Schloss Haus, Sozial Verein Arcus

B - „Physiotherapie bei Chorea Huntington - Therapierelevante Aspekte und Ziele der Physiotherapie“

Physiotherapeutin Daniela Lonsing, BSc

C - „Ergotherapie bei Chorea Huntington - Therapiegestaltung in den verschiedenen Krankheitsphasen“

Ergotherapeutin Theresa Kragl

D - „Logopädie bei Chorea Huntington - Therapie bei Schluck-, Sprach- und Sprechstörung, unterstützte Kommunikation, therapeutische Grundprinzipien“

Logopädin Ulrike Rohrmanstorfer

Logopädin Edith Gangl

E - „Verhaltensauffälligkeiten bei Chorea Huntington - Erkenntnisse, Hilfestellungen, Tipps“

Saskia De Meulenaere

Dr. Dirk Liessens

Bea De Schepper

14:30 - 15:00

Pause

ab 15:00

Plenum / Schlussworte

Präsentation der Workshop-Ergebnisse

Zusammenfassung des Symposiums

ca. 16:00

Ende des Symposiums

Die Teilnehmer erhalten zu Beginn der Veranstaltung Kärtchen, auf denen während des jeweiligen Vortrages Fragen notiert werden können. Die Referenten stehen im Anschluss der Vorträge gerne für Fragen zur Verfügung.